

Schulprogramm

Stand: September 2025

Couven Gymnasium - Schulprogramm

„Man kann einen Menschen nichts lehren, sondern ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

Galileo Galilei

Inhalt

Couven Gymnasium - Schulprogramm	1
1. Leitbild.....	2
2. Das Couven Gymnasium	2
3. Legitimation und Bestandsaufnahme	4
3.1. Unterricht	6
3.2. Besonderes Profil des Couven Gymnasiums: Das Haus des Lernens	9
3.3. Kooperationen und Öffnung von Schule	14
3.4. Abschlüsse	15
4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm	15

1. Leitbild

Wir am Couven Gymnasium haben das Ziel, junge Menschen zu Gestaltern ihrer eigenen Bildung zu machen. Die **Partizipation** aller schulischen Gruppen und Gremien bei der Entwicklung unserer Schule stellt deshalb für uns einen unerlässlichen Baustein dar. Unsere Arbeit ist geleitet von der Vorstellung einer **modernen Unterrichtskultur**, bei der die Schüler:innen in ihrer **Vielfalt und Individualität** so gefördert und gefordert werden, dass sie ihre Schullaufbahn mit einem für sie bestmöglichen Abitur beenden. Hierzu zählen für uns neben dem schulischen Leistungserfolg ebenso die Bildung und Reifung der Persönlichkeit in ihrer Gesamtheit. Das bedeutet, dass neben der **fachwissenschaftlichen und wissenschaftspropädeutischen Auseinandersetzung** mit den Phänomenen unserer Welt und Gesellschaft die Entwicklung und Stärkung von **Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenz**, die Einbindung von **Emotionalität** und die Förderung von **Kreativität, Bewegung und Gesundheit** eine entscheidende Rolle bei unserer pädagogischen Arbeit spielt. In diesem Sinne festigt nicht nur der Unterricht die Tragfähigkeit unseres „**Hauses des Lernens**“. Zusätzlich stützen die Säulen **Bilinguale Bildung (Englisch)**, **MINT-Bildung**, **sportliche und kulturelle Bildung**, **europäische und demokratische Bildung** und vor allem die **Stärkung des Sozialen Miteinanders** unsere Schüler:innen auf ihrem Weg hin zur mündigen Teilhabe an unserer Gesellschaft.

2. Das Couven Gymnasium

Das Couven Gymnasium ist eines von 12 Gymnasien in der Stadt Aachen. Über 1100 Schüler:innen besuchen unsere Schule. Mehr als 40 Nationalitäten mit den unterschiedlichsten kulturellen und sprachlichen Hintergründen eröffnen hierbei eine große Vielfalt und Unterschiedlichkeit, die wir sowohl als Herausforderung als auch einen Gewinn begreifen, der viele Chancen für das schulische und gesellschaftliche Leben eröffnet. Nahezu 150 Mitarbeiter:innen sorgen sich um das Wohl der Schulgemeinde, sei es als **Lehrer:in**, **Schulsozialarbeiterin**, als **Schulleitungs-** und **Verwaltungsmitglied**, als Hausmeister, als Schulbegleitung in den inklusiven Gruppen, als Mitarbeiter:in in der Übermittagsbetreuung oder als ehrenamtliche Kraft. In Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) in Aachen und Jülich ist das Couven Gymnasium eine der größten Ausbildungsschulen für Lehramtsanwärter:innen sowie Praktikant:innen in der Region. Das **Ausbildungskonzept Lehramtsanwärter:innen und Praktikant:innen** des Couven Gymnasiums beschreibt hier Näheres.

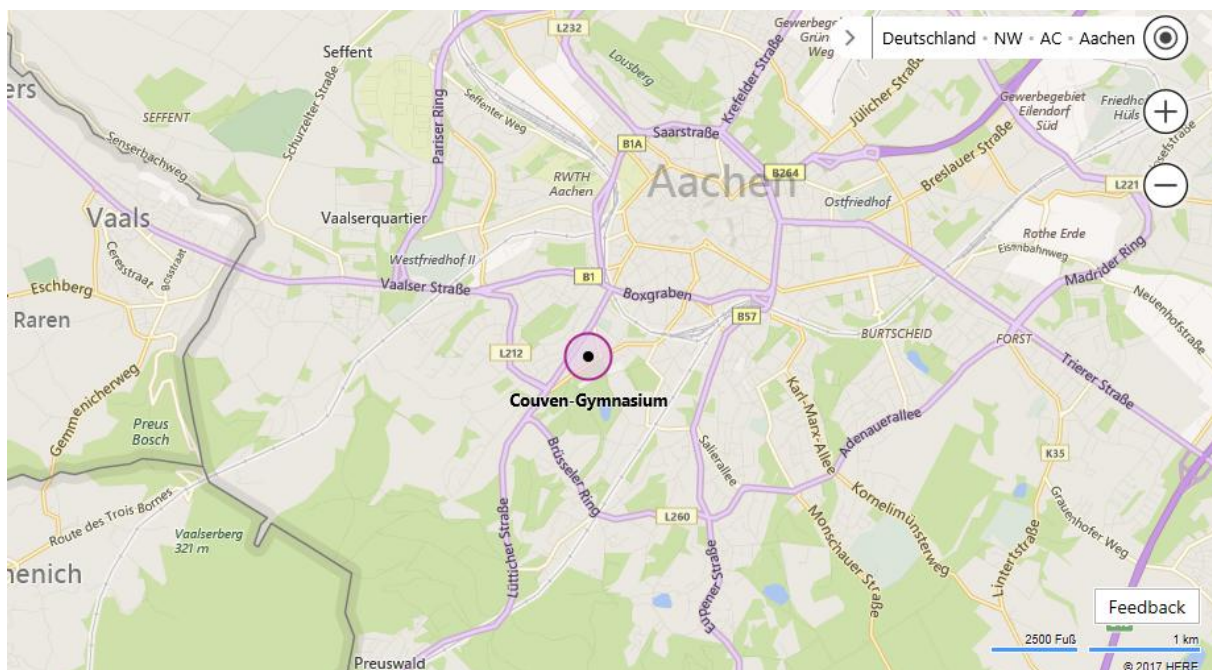
Die Jahrgangsgrößen liegen in der Regel zwischen 140 und 150 Schüler:innen, sodass wir in der Sekundarstufe I fünf Klassen parallel in einer Jahrgangsstufe führen und in der gymnasialen Oberstufe ein überaus umfangreiches Angebot an Kursen im Grund- und Leistungskursbereich anbieten können. Durch die mehr als 30-jährige Kooperation mit dem

Kaiser-Karls-Gymnasium und dem St. Leonhard-Gymnasium in der Oberstufe ist die Palette der Kurswahlmöglichkeiten sogar noch größer.

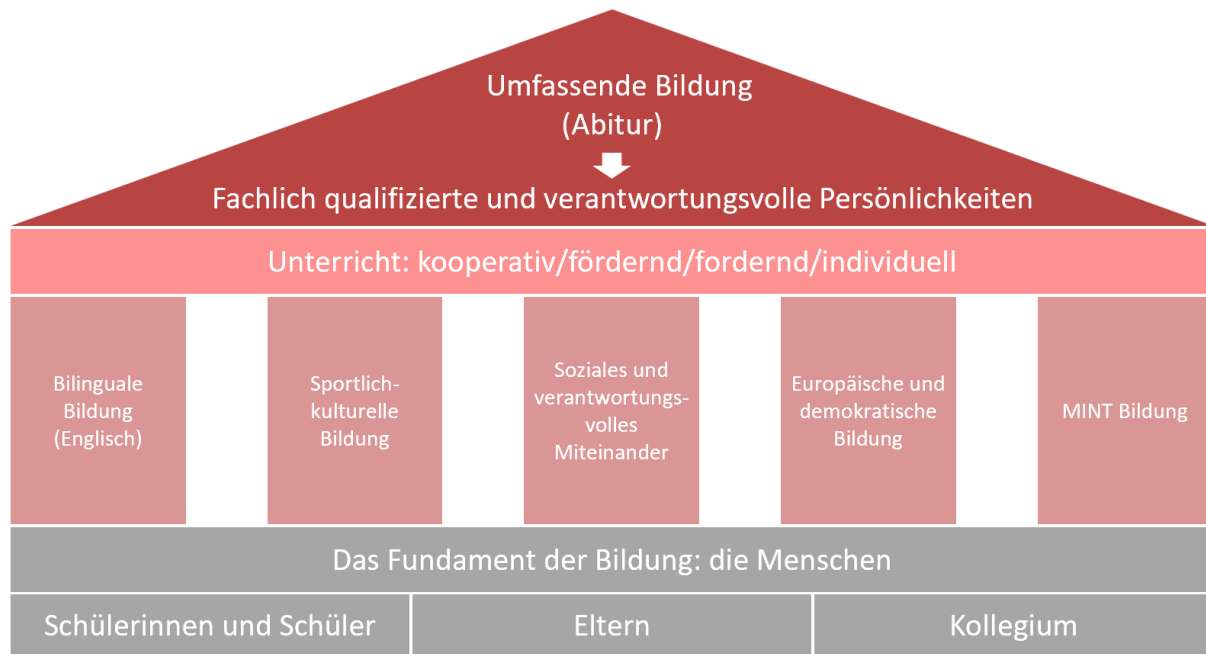
Unsere Schule verfügt über eine nahezu 200-jährige Tradition. Ihr heutiger Namensgeber ist **Johann Joseph Couven**, der als Barockarchitekt von 1701 bis 1763 in Aachen gelebt und gewirkt hat. Von 1917 bis 1945 hieß unser Gymnasium Hindenburgschule, ehe es im November 1945 in Würdigung des ehemaligen Stadtbaumeisters und zum Zeichen des Aufbruchs nach der Befreiung vom Nationalsozialismus in Couven Gymnasium umbenannt wurde. Diese Umbenennung verstehen wir bis heute als eine Aufforderung zur Demokratie- und Werteerziehung. Im Jahre 1965 zog die Schule von der ehemaligen Vinzenzstraße (heute Kármánstraße) in das heutige Gebäude an der Lütticher Straße, das aufgrund des Wachstums der Schule in den späten 90er Jahren um den Verwaltungstrakt und im Jahre 2015 um das **Fredy-Hirsch-Forum** erweitert wurde, welches auch die Schülermensa beherbergt. Um die Raumkapazitäten im Sinne des Ausbaus von G9 zu erhöhen, steht eine neue Erweiterungsmaßnahme bevor.

Bereits 1989 avancierte das Couven Gymnasium zur ersten und langen Zeit einzigen englisch-bilingualen Schule in der Region. Den über Jahrzehnte gepflegten Ruf unserer Schule als „Talentschmiede“ für international tätige Techniker und Ingenieure haben wir bis heute tradiert, was u.a. durch unsere guten und intensiven Kooperationen mit den Aachener Hochschulen und unsere Zertifizierung als **MINT-EC-Schule** belegt wird.

Verortet ist das Couven Gymnasium im Aachener Süden zwischen Lütticher Straße und Hohenstaufenallee. Die Nähe zu Belgien und den Niederlanden war auch ein Mosaikstein bei der Entscheidung, **Europaschule NRW** zu werden.



3. Legitimation und Bestandsaufnahme



Wir sehen unsere Schule als ein „Haus des Lernens“. Getragen wird es von dem starken Fundament der Menschen, denn nur sie gewährleisten, dass das Gebäude tragfähig bleibt. Hierbei ist uns wichtig, dass die Beteiligten gleichermaßen die Stabilität garantieren und sich auf Augenhöhe begegnen: bröckelt eine der drei Gruppen (Eltern, Schüler:innen, Kollegium), so drohen dem Gebäude Risse und Schäden. Diese Vorstellung impliziert wichtige Konsequenzen für das Zusammenleben:

Partizipation und systemische Entwicklung

- Partizipation in unterschiedlichsten Gremien fördert das Verantwortungsbewusstsein (**Schüler:innenmitarbeit**, **Elternmitarbeit**, Schulentwicklungsgruppe¹, engere Schulleitung², ...)
- Transparenz und Kommunikation tragen zum gegenseitigen Verständnis bei (**Homepage**, Couven-Planer, **Schulkalender**, Teams, Vertretungsplan, ...)
- Gegenseitige Wertschätzung motiviert zum Weiterlernen und –arbeiten (Anerkennungskultur, ...)
- Gemeinsames Feiern macht glücklich und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl (Konzerte, Couvenbällchen, Sommerfest ...)

Nur so kann eine Grundlage für den Unterricht und ein besonderes Schulprofil gelegt werden. Unterricht wie Profilierung speisen sich aus den Fähigkeiten und der Kreativität aller Beteiligten und haben eine umfassende Bildung bis zum Abitur zum Ziel, verbunden mit unserem Anspruch, fachlich qualifizierte und gleichermaßen verantwortungsvolle, offene und wertschätzende Persönlichkeiten heranreifen zu lassen.

1 Die Schulentwicklungsgruppe des Couven Gymnasiums ist eine offene Gruppe von Kolleginnen und Kollegen, die sich periodisch zu Schulentwicklungstreffen zusammenfinden und Beschlüsse für die Gremien vorbereiten. Ansprechpartner sind Herr Buhr (buhr@couven.de) und Frau Welter (welt@couven.de).

2 Die engere Schulleitungsrunde setzt sich aus dem Schulleiter, der stellv. Schulleiterin und den Koordinatoren für die Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe zusammen, die erweiterte Schulleitungsrunde wird zusätzlich ergänzt durch den Koordinator für Verwaltung und IT, den Koordinator für Bilingualität, den Stundenplaner, zwei Schulentwicklern, einer der Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen und einem Lehrerratsmitglied.

Auf diese Weise entwickelt sich das System Couven Gymnasium ständig weiter, abhängig von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schulgemeinde, aber auch von äußeren Einflüssen, sodass das System Schule immer überaus dynamisch betrachtet werden muss.

An der Schulentwicklungsarbeit ist die gesamte Schulgemeinde direkt oder indirekt beteiligt. Sowohl das Kollegium als auch die Schüler:innen und die Eltern haben hieran ihren Anteil. Die in den einzelnen Gremien erarbeiteten Vorhaben zur Schulentwicklung werden in die sog. Schulentwicklungsgruppe getragen, dort unter Rückkopplung mit assoziierten Arbeitsgruppen diskutiert, weiter ausgearbeitet und dann den Gremien wieder zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus werden auch in den periodisch stattfindenden Schulentwicklungssitzungen, die für alle Kolleg:innen offen sind, Themen der Schulentwicklung neu erarbeitet und ebenfalls in die Gremien weitergeleitet.

Die Schulleitung übernimmt hierbei die Rolle der Steuerung dieses Prozesses. Das bedeutet einerseits, dass Impulse durch Schulleitungsmitglieder in die Arbeit der Gremien, insbesondere der Schulentwicklungsgruppe, eingebracht werden und andererseits, dass die Schulentwicklungsarbeit auch der Aufsicht durch die Schulleitung unterliegt. Letzteres bedeutet vor allem, dass die Einhaltung schulrechtlicher Notwendigkeiten bei allen Entwicklungsvorhaben zu prüfen ist.

3.1. Unterricht

Wie in jeder Schule ist auch am Couven Gymnasium der Unterricht das Kerngeschäft der täglichen pädagogischen Arbeit. Zielsetzungen und Rahmenbedingungen des Unterrichts sind in den **Kernlehrplänen des Landes NRW** festgeschrieben und werden durch die **schulinternen Curricula** auf Schulbedürfnisse angepasst. Unser Unterrichtsentwicklungsprozess orientiert sich dabei am Konzept der nordrhein-westfälischen Landesregierung zur Unterrichtsqualität, das im **Referenzrahmen Schulqualität NRW** festgeschrieben ist.

Guter Unterricht bedeutet für uns, dass wir

- uns beim Lernprozess an den Lernvoraussetzungen der Schüler:innen orientieren
- uns bemühen, individuelle Lernzugänge zu ermöglichen
- Unterrichtsinhalte sinnstiftend und zukunftsweisend mit der Lebenswirklichkeit verknüpfen
- vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation, Kommunikation, Ausbildung von Kritikfähigkeit und Kreativität anbieten
- gelingende Beziehungen zwischen allen am Lernprozess Beteiligten aufbauen und pflegen

Folgende Unterrichtsfächer werden am Couven Gymnasium unterrichtet³:

- Deutsch (durchgängig Sek I und Sek II)
- Mathematik (durchgängig Sek I und Sek II)
- Englisch (durchgängig Sek I und Sek II)
- Latein (ab Jg. 7 als 2. Fremdsprache oder ab Jg. 9 als 3. Fremdsprache)
- Französisch (ab Jg. 7 als 2. Fremdsprache oder ab Jg. 9 als 3. Fremdsprache)
- Spanisch (ab Jg. 9 als 3. Fremdsprache oder neu einsetzende Fremdsprache in der gymn. Oberstufe)
- Biologie (Jg. 5,6, 8, 10 und Sek II); Biology im bilingual-englischen Bildungsgang (Jg. 8, 10 und Einführungsphase der Sek II)
- Chemie (Jg. 6, 7, 9, 10 und Sek II)
- Physik (Jg. 6, 7, 9, 10 und Sek II)
- Informatik (Jg. 5-7, danach als Wahlfach ab 9 und Sek II)
- Geschichte (Jg. 6-10 und Sek II); History im bilingual-englischen Bildungsgang (Jg. 8-10 und Sek II bilinguales Abiturfach)
- Erdkunde (Jg. 5, 7, 9, 10 und Sek II); Geography im bilingual-englischen Bildungsgang in den Jahrgängen 7, 9, 10 und in der Einführungsphase der Sek II)
- Politik (Jg. 7-10) und Sozialwissenschaften (Sek II)
- Sozialwissenschaften (Sek II)
- Ev. Religion, kath. Religion, (durchgängig Sek I und Sek II), Praktische Philosophie (Sek I), Philosophie (Sek II)
- Sport (durchgängig Sek I und Sek II)
- Kunst (durchgängig Jg. 5 - 10, ab 7 halbjährlich wechselnd mit Musik in Sek I und in Sek II)
- Musik (durchgängig Jg. 5-10, ab 7 halbjährlich wechselnd mit Kunst in Sek I und in Sek II)

Das Fächerangebot in der gymnasialen Oberstufe (Sek II) ist abhängig vom Wahlverhalten der Schüler:innen. Aufgrund der Kooperation mit dem Kaiser-Karls-Gymnasium und dem St.-Leonhard-Gymnasium in der Oberstufe wird ein breites Wahlspektrum von Leistungskursen ermöglicht.

Unsere Schule ist keine Schule des gebundenen Ganztags. Wir bieten aber für die gesamte Schulgemeinde ein warmes Mittagessen im Fredy-Hirsch-Forum und zudem für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ein pädagogisch ausgearbeitetes **Nachmittagskonzept** an. Im Zuge der Wiedereinführung von G9 achten wir auf eine Minimierung des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts. Für die Erprobungsstufe (Jg. 5/6) gilt, dass in der Regel der Unterricht

3 Änderungen ab dem Schuljahr 19/20 durch neu einsetzendes G9 abhängig von der Stundentafel.

nach der sechsten Stunde schließt, in den Stufen 7-9 gibt es maximal einen Unterrichtsnachmittag und für den Jg. 10 maximal zwei Nachmittage. Aufgrund zahlreicher freiwilliger **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** und zusätzlichen Fördermaßnahmen findet der Unterricht z.T. länger statt. Es gilt folgendes Raster

1./2. Stunde	08:00 bis 09:30
Pause	09:30 bis 09:50
3./4. Stunde	09:50 bis 11:20
Pause	11:20 bis 11:45
5./6. Stunde	11:45 bis 13:15
Mittagspause	13:15 bis 14:00
7./8. Stunde	14:00 bis 15:30
9./10 Stunde <i>(nur Sport und Spanisch in Sek II)</i>	15:35 bis 17:05

Die Unterrichtseinheiten an unserer Schule dauern immer 90 Minuten. Der Wegfall des Schulgongs nach 45' bzw. am Stundenende bringt eine wesentliche Beruhigung des Schulalltags mit sich. Zudem sind dadurch verstärkt schüleraktivierende Unterrichtsformen, wie etwa kooperatives Lernen, möglich. Dadurch wird unserer Auffassung Rechnung getragen, dass die Schüleraktivität im Unterricht möglichst hoch sein sollte, um nachhaltiges Lernen zu fördern. Da der landesweit vorgegebene Stundenumfang für die einzelnen Fächer nicht immer in 90'-Einheiten zu fassen ist, arbeitet unser Stundenplan mit dem A/B-Wochen-Modell. So werden beispielsweise dreistündige Fächer in der einen Woche nur mit einer Doppelstunde, dafür aber in der Folgewoche mit zwei Doppelstunden unterrichtet, sodass im Mittel drei Wochenstunden gewährleistet sind.

Basierend auf der Akzeptanz unterschiedlicher Schülerpersönlichkeiten und einem breiten Spektrum von Einzelfähigkeiten tragen die o.a. Maßnahmen auch zur Individualisierung des Unterrichts bei. Eine breite methodisch-didaktische Palette im Unterricht ermöglicht unterschiedliche persönliche Lernzugänge und Leistungsmessungen. Diesbezüglich bieten auch unsere Angebote zur Forderung und Förderung ergänzende Möglichkeiten der individuellen Förderung.

Selbstständigkeit, Verantwortung für den eigenen Lernprozess, Möglichkeiten den fachlichen Interessen nachzugehen und den Kontakt zur Berufswelt aufzunehmen wird im Projektlernen in der Jahrgangsstufe 10 ermöglicht. Hier haben die Schüler:innen in Kleingruppen die Gelegenheit, über ein Halbjahr ein Projekt mit einem außerschulischen Partner zu realisieren und dieses bei einem Vorstellungsabend den Eltern und Mitschüler:innenn zu präsentieren. Dieses projektorientierte Arbeiten wird bei Methodentagen eingeübt und erfordert Ausdauer, Teamwork und Strukturierung.

Leistungsmessung ist ein wichtiges gesellschaftliches Prinzip und damit auch Bestandteil der schulischen Wirklichkeit, die ja Gesellschaft immer auch abbilden soll. Leistungsmessung ist aber auch eine Thematik, bei der aufgrund der subjektiven Wahrnehmung die meisten zwischenmenschlichen Probleme auftreten. Umso wichtiger ist an dieser Stelle eine möglichst hohe Transparenz zwischen allen Beteiligten. Eltern- und Schülersprechzeiten in festgelegter Form, aber auch die Korrespondenz in Form von Kontakten über E-Mail oder persönliche Gespräche vor oder nach dem Unterricht stellen hier eine wichtige Kommunikationsgrundlage dar. Daneben dient der Couven-Planer, der als Jahreskalendarium allen Schüler:innen gegen geringes Entgelt zur Verfügung gestellt wird, als umfangreiches Informations- und Dokumentationswerkzeug. Der Transparenz dienen natürlich auch das schulweite **Leistungskonzept**, welches auch Hinweise zur diesbezüglichen Gesetzgebung gibt, sowie die in den Einzelcurricula festgelegten Grundsätze zur Leistungsmessung.

Unterrichtsausfall ist bedauerlich, lässt sich aber nicht gänzlich umgehen. Erkrankungen oder Fortbildungen von Kolleg:innen bedingen Vertretungssituationen oder Unterrichtsausfall. Auch Unterricht am anderen Ort (Museumsbesuche, Klassenfahrten, Besuche bei Kooperationspartnern etc.) führen zu Unterrichtsverschiebungen, bei denen u. U. Lerngruppen vertreten werden oder im Selbststudium (Oberstufe) arbeiten müssen. Um in diesen Situationen möglichst optimierte Vertretungssituationen zu schaffen und umfassende Erklärung und Transparenz zu gewährleisten, wurde unser **Vertretungskonzept** erarbeitet und von der Schulkonferenz verabschiedet. Unterricht, der ausfallen muss, wird in der Regel kompensiert durch Aufgaben zum Selbstlernen, die der Fachlehrer über Teams zur Verfügung stellt und kontrolliert.

3.2. Besonderes Profil des Couven Gymnasiums: Das Haus des Lernens

Unsere Zielsetzung einer umfassenden Bildung lässt sich durch die Reduktion auf die Vermittlung reinen Fachwissens nicht erreichen. Vielmehr bedarf es zur Persönlichkeitsbildung, aber auch zum nachhaltigen Lernen, weiterer Profilierungen, die das Besondere des Menschen in den Blick nehmen. In dieser Weise stabilisieren und bereichern folgende Säulen unser Haus des Lernens:

Eine zentrale Säule bildet unser **soziales und verantwortungsvolles Miteinander**. Wir sind der Meinung, dass ein wertschätzender Umgang miteinander und mit der Umwelt den Kern eines gelungenen Schullebens ausmacht und unsere Schüler:innen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranreifen lässt, die ihren Platz in einer nachhaltigen und von sozialer Verantwortung geprägten Gesellschaft finden werden. Toleranz und die Akzeptanz der Unterschiedlichkeit bilden hierbei die entsprechende Grundlage. Folgende Konzepte bzw. pädagogische Ausrichtungen tragen zur Stärkung des sozialen Miteinanders bei:

- Eine Schulsozialarbeiterin und sechs Beratungslehrer:innen⁴ kümmern sich um die psychosozialen Belange der Schüler:innen, der Eltern und der Kolleg:innen. Diese Arbeit ist im **Beratungskonzept** festgeschrieben.
- Für die Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Inklusion an unserer Schule unterrichtet werden, verwirklichen wir ein **Inklusionskonzept**.
- Die Integration von Schüler:innen, die Deutsch nicht als Muttersprache beherrschen, hat eine lange Tradition an unserer Schule – nicht zuletzt durch die bilinguale Ausrichtung. Im Jahre 2012 wurde zunächst eine, später eine zweite internationale Klasse eingerichtet, mit der Zielsetzung, zugewanderte Schüler:innen möglichst rasch in Regelklassen zu integrieren.
- Um Schüler:innen in der Jahrgangsstufe 5 besser in den Schulalltag eingliedern zu können, stellen wir ihnen Paten aus höheren Jahrgangsstufen zur Seite.
- Wir verwirklichen ein **Coachingkonzept**, bei dem die Entwicklung und Stärkung von Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Emotionalität unserer jüngeren Schüler:innen gefördert wird. Hierbei sind die Coaches selbst ältere Schüler:innen, die in einem entsprechenden Programm ausgebildet werden.
- Seit dem Schuljahr 18/19 gibt es zudem eine weitere unterstützende Maßnahme, bei der Oberstufenschüler:innen in Freistunden jüngere Mitschüler:innen auf fachlicher und methodischer Ebene im Unterricht unterstützen. Diese sog. Lernhelfer können durch die Fachkolleg:innen über Frau Pütz (putz@couven.de) angefragt werden.
- Zwei Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen beraten das Kollegium, die Schulleitung und die Schülerschaft hinsichtlich der Aspekte der Gleichstellung⁵. Ihre Arbeit wird im **Gleichstellungskonzept** beschrieben.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 7 werden im Sozialen Lernen (SoL) vornehmlich mithilfe des Programms **LionsQuest** Lebenskompetenzen trainiert.
- Verantwortungsvolles Handeln und soziale Kompetenzen werden auch bei der Mediation (**Streitschlichtung**), dem Sporthelferprogramm⁶, der Arbeit mit dem **Schulhund** und dem **Schulsanitätsdienst** gelebt.

4 Schulsozialarbeiterin Frau Ulbrich (sarah.ulbrich@mail.aachen.de); BeratungslehrerInnen: Frau Becker (beck@couven.de), Frau Helgers (helg@couven.de), Frau Schramm (shra@couven.de), Frau Welter (welt@couven.de) und Herr Kirschmann (kirs@couven.de), Frau Mainka (main@couven.de)

5 Frau Herrman (heru@couven.de) und als Stellvertreterin Frau Schramm (shra@couven.de)

6 Siehe Konzept Sport

- In einem ausgedehnten **Programm zur Studien- und Berufsorientierung** werden unsere Schülerinnen und Schüler auf Beruf und Studium vorbereitet.
- Das Label „**Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage**“ wurde vom Schülerrat erfolgreich beantragt und ist mit einer jährlichen Aktion verknüpft, die unsere diesbezügliche Verantwortung deutlich macht.
- Nicht zuletzt werden über unser **Fahrtenkonzept** Wandertage, Klassenfahrten und Studienfahrten ermöglicht, die in ganz besonderer Weise das soziale Miteinander trainieren.

Bereits seit 1989 bietet das Couven Gymnasium einen vom Schulministerium NRW anerkannten **bilingualen deutsch-englischen Zweisprachenzug** an, der eine sehr entscheidende Säule in unserem Schulprofil darstellt. Das Couven Gymnasium ist im Land NRW eine der ganz wenigen Schulen mit derart langjährigen bilingualen Erfahrungen, denn bereits mehr als 20 Jahrgänge haben am Couven ein bilinguales Abitur erworben. Seit einer Neustrukturierung im Schuljahr 2019/20 erhalten alle Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 verstärkten Englischunterricht, sodass erst ab Jg. 7 entschieden wird, wer den bilingualen Zweig besucht.

- Die Schule ist Mitglied der **Arbeitsgemeinschaft der Schulen mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW**. Hierüber bilden sich die Kolleg:innen turnusmäßig fort und pflegen den Austausch mit anderen Schulen.
- Unterrichtet werden bilingual die Fächer Geography, History und Biology.
- Die Schüler:innen können im Rahmen des Unterrichts oder zusätzlicher Veranstaltungen an Wettbewerben teilnehmen und / oder Sprachzertifikate erwerben.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in fächerübergreifenden Projekten auf ein internationales Studium und Arbeitsleben vorbereitet.
- Weitere Aktivitäten im Bilingual-Englisch-Bereich, Ansprechpartner und genauere Infos: siehe **Bili-Seite** der Homepage.

Eine weitere Säule stellt unsere **sportlich-kulturelle Bildung** dar. Insbesondere in diesem Bereich gelingt es uns, Talente zu fördern und diesbezüglich eine individuelle Förderung ergänzend zum Unterricht zu etablieren.

- Als **Partnerschule des Leistungssports** legen wir vermehrt Wert auf die Talentförderung in verschiedensten Sparten des Sports. Neben der Möglichkeit, persönliche Zielsetzungen im Leistungssportbereich zu erreichen und für Wettkämpfe

und intensive Trainingsphasen vom Unterricht freigestellt zu werden, kooperieren wir mit dem Wassersportverein Neptun Aachen (Teilinternat) und dem Brander Turnverein. Hierzu stellen wir personelle Kompetenzen und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

- Sporthelfer:innen aus der Oberstufe, die hierfür ausgebildet werden, fördern mit diversen Angeboten (z.B. Fahrradtraining, Unterstützung bei der Skifahrt und bei den Bundesjugendspielen) die sportliche Aktivität und Bewegungsfreudigkeit der anderen Schüler:innen.
- In der Oberstufe bieten wir einen Leistungskurs Sport an.
- Bereits seit 2003 wird neben dem regulären Musikunterricht in den Klassen 5/6 Unterricht nach dem Konzept "Bläserklasse" angeboten, in dem der Aufbau grundlegender instrumentalpraktischer Fähigkeiten, gemeinsames musikalisches Gestalten und Kulturererschließung in besonderer Weise miteinander verknüpft werden. In den sog. Bläserklassen haben die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 die Möglichkeit ein Blasinstrument zu erlernen. Das in den nunmehr über 20 Jahren gewachsene und optimierte Konzept prägt das Musikleben der Schule nachhaltig und ermöglicht dem Einzelnen eine Entwicklung von den Grundlagen bis zu Spitzenleistungen. Genauere Infos und Ansprechpartner: siehe **Homepage**.
- Musikalische Einzeltalente können im Rahmen der Kooperation mit der Musikschule der Stadt Aachen im sogenannten **Drehtürmodell** gefördert werden. Hierbei kommen Musiklehrkräfte in die Schule und erteilen Einzelunterricht. Die betreffenden Schüler:innen werden hierzu vom Regelunterricht befreit. Damit nicht zu viel an Unterrichtsstoff verpasst wird, rollieren die Stunden des Instrumentalunterrichts innerhalb eines Schultags von Woche zu Woche.
- Unsere Ensembles (Chor Jg. 5-8, Chor 8-13, Junior Band Jg. 5-8, Couven Wind and Brass Band Jg. 9-12, Orchester Jg. 5-12) bieten die Chance des gemeinsamen Musizierens und der Teilnahme an Aufführungen (Sommerkonzert vor den Sommerferien und Weihnachtskonzert zum Jahresende).
- Im fächerübergreifenden Projekt der "Bewegten Bühne" haben die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 die Gelegenheit, sich auf der Bühne auszuprobieren, sei es im künstlerischen, musikalischen, schauspielerischen oder sportlichen Bereich (genauere Infos und Ansprechpartner; siehe **Homepage**).

Aufgrund der besonderen geographischen Lage, aber auch der multinationalen Schülerzusammensetzung, der vielen Kontakte zu europäischen Partnerschulen und der besonderen Verantwortung zur Demokratieerziehung, haben wir uns im Jahre 2011 dazu

entschlossen, **Europaschule** zu werden und dadurch die europäische und demokratische Bildung zu fördern. Verbunden mit dieser Schärfung unseres Schulprofils war eine Zertifizierung durch das Land NRW, der wir uns turnusmäßig alle fünf Jahre wieder unterziehen, um den Titel Europaschule NRW weiter im Portfolio führen zu dürfen. Zahlreiche diesbezügliche Aktivitäten kennzeichnen das Schuljahr am Couven Gymnasium:

- Jährlich gestaltet die Schulgemeinde einen Europatag. An diesem Tag setzt jeder Jahrgang einen anderen Akzent in der Auseinandersetzung mit dem europäischen Gedanken und demokratischen Strukturen.
- Seit 2021 ist das Couven Gymnasium akkreditierte Einrichtung im Rahmen der **Erasmus+** Schulbildung. In diesem Zusammenhang bestehen diverse Kooperationen mit europäischen Partnerschulen, z.B. in Kopenhagen, Istanbul, Virrat, Prag, Krakau, Porto u.v.m. Bei gegenseitigen Besuchen arbeiten Schüler:innen hierbei u.A. an unterschiedlichen Projekten im Bereich MINT, zur nachhaltigen Entwicklung in einer zunehmend globalisierten Welt, zur Förderung der interkulturellen Sensibilisierung oder zur Weiterentwicklung des interkulturellen Dialogs und der Werteerziehung in einem "Vereinten Europa". (s. **Homepage**)
- Die Fachschaften Französisch, Latein und Spanisch pflegen (teilweise im Rahmen des Erasmus+-Programms) Schulpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, Italien und Spanien.
- Längerfristige Aufenthalte im Ausland unterstützen wir durch Beratung.
- Internationale Sprachzertifikate sind ebenso Teil unserer Aktivitäten wie Wettbewerbe in modernen Fremdsprachen und Latein.
- Weitere Aktivitäten zur Europaschule und Erasmus+, Ansprechpartner und genauere Infos: siehe **Europaschulseite** der Homepage.

Basierend auf der traditionell mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausrichtung der Schule haben wir uns im Jahr 2014 um die Mitgliedschaft im **MINT-EC-Netzwerk**, dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk beworben. Aufgrund unseres umfangreichen MINT-Konzeptes in diesem Bereich wurden wir dann im Herbst 2016 von der Anwärterschule zum Vollmitglied ernannt, sodass die **MINT-Bildung** sich in den vergangenen Jahren ebenfalls zu einer tragenden Säule in unserem Schulprofil etabliert hat. Im Rahmen des MINT-EC-Zertifikates bieten wir folgende zusätzliche Veranstaltungen an:

- Nach dem Ende der Erprobungsstufe werden ab Klasse 7 Klassen neben bilingualen Klassen MINT-Klassen gebildet, in denen verstärkt die naturwissenschaftlichen Fächer unterrichtet werden.

- Im Projektkurs MathePlus in Kooperation mit der RWTH und der FH Aachen werden Oberstufenschüler:innen mit besonderen mathematischen Fähigkeiten gefördert und auf die Hochschulmathematik vorbereitet.
- Vertiefungsmöglichkeiten im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 9 und 10 im MINT-Bereich ermöglichen eine entsprechende Schwerpunktsetzung.
- Weitere Aktivitäten im MINT-Bereich, Ansprechpartner und genauere Infos: siehe **MINT-Seite** der Homepage.

Einen besonderen Fokus legen wir auf **mediengestütztes Lernen und Medienerziehung**. Hierbei wird dem Medienkompetenzrahmen des Landes NRW Rechnung getragen.

- Informatik als Pflichtfach in den Jahrgangsstufen 5-7 legt die Grundlagen für alle Fächer.
- Nach den Vorgaben des **Medienkompetenzrahmens NRW** in **Konzept zur Medienerziehung** wird verwirklicht.
- Ab Klasse 7 schaffen alle Schüler:innen ein iPad an. In diesen **iPad-Klassen** wird ab dann durchgehend bis zum Ende der SII digitale Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichster Software in allen Fächern ergänzend zu analogen Unterrichtsmethoden erworben.
- Alle Schüler:innen erhalten Zugang zu MS 365 und können die dort zur Verfügung gestellten Office-Produkte nutzen. Die Software **Teams** spielt im Schulalltag eine herausragende Rolle für die Klassen- und Kurskommunikation, Chats und Videokonferenzen.

3.3. Kooperationen und Öffnung von Schule

Die Schule als Haus des Lernens stellt keinen isolierten Ort dar. Im Gegenteil ist es unserer Ansicht nach ungeheuer wichtig, Schule und ihre Umwelt miteinander in Verbindung zu bringen. Erst dann wird gesellschaftliche Wirklichkeit begreifbar und Verantwortungsbewusstsein kann nachhaltig entwickelt werden. Wettbewerbe und Kooperationen mit verschiedensten Institutionen spielen deshalb ebenfalls eine wichtige Rolle in unserer Schulentwicklung. Daher pflegen wir Kooperationen mit verschiedenen Partnern aus Wirtschaft und Forschung sowie mit den Hochschulen der Stadt Aachen RWTH und FH, die der **Studien- und Berufsorientierung** dienen, aber in besonderem Maße auch der **Begabungsförderung**.

3.4. Abschlüsse

Am Couven Gymnasium werden folgende Abschlüsse vergeben:

- Ab dem Schuljahr 2023/24 wird mit dem Bestehen der Zentralen Abschlussprüfung Klasse 10 der mittlere Schulabschluss erreicht.
- Ab dem Ende der Jahrgangsstufe 12 (= 2. Oberstufenjahr, Q1) kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erreicht werden.
- Das Abitur wird in der Regel nach 13 Schulbesuchsjahren erreicht (G9). Je nach Schullaufbahn kann hiermit ein bilingual englischer Abschluss verbunden sein, der international anerkannt ist.
- Das Lateinum kann je nach Beginn des Lateinunterrichtes als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 nach der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe oder als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 nach der Q2 (Jahrgang 12) erlangt werden.

4. Das Schulprogramm als Arbeitsprogramm

Wir legen Wert darauf, dass unser Schulprogramm kein statisches Element ist. Es wird von den einzelnen Gremien jährlich evaluiert, aktualisiert und von der Schulkonferenz neu verabschiedet. Jährlich neu festgelegte Arbeitsschwerpunkte innerhalb der Schule sowie von außen gesetzte Ziele im Rahmen von ministeriellen bzw. behördlichen Regelungen (z.B. Umsetzung von Kernlehrplänen, Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht...) bestimmen die stetige Weiterentwicklung unseres Schullebens.